



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

Gleichstellung & Antidiskriminierung

Liebe Lehrende, liebe Mitarbeitende, liebe Studierende,

mit unserem Newsletter geben wir Ihnen im laufenden Wintersemester 2024/2025 Einblicke in die vergangenen wie geplanten Aktivitäten der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und des Zentralen Referats „Gleichstellung & Antidiskriminierung“ an der HTW Berlin.

Wir freuen uns über Ihre Nachfragen, Hinweise und Anregungen und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Ihre hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Ulrike Richter & das Team des Zentralen Referats „Gleichstellung & Antidiskriminierung“

Hinweis: Diesen Newsletter erhalten Sie über einen der zentralen HTW-Mailverteiler. Ein individuelles Abbestellen des Newsletters ist daher nicht möglich.

Inhalt

1. Neues aus dem Zentralen Referat	1
2. Themen und Projekte	2
3. Veranstaltungen und Termine.....	4
4. Lehrangebot Gender und Diversity Studies	5
5. Weiterbildungen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung	5

1. Neues aus dem Zentralen Referat

Tandem-Teamleitung des Zentralen Referats „Gleichstellung & Antidiskriminierung“

Seit Juli 2024 leiten Dr. Ulrike Richter, hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, und Dr. Jette Hausotter, 1. Stellvertreterin der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, gemeinsam das [Zentrale Referat „Gleichstellung & Antidiskriminierung“](#). Hochschul- und Personalleitung unterstützen das Tandemmodell, das sich auch als Pilotvorhaben zum Thema ‚Führen in Teilzeit an der HTW Berlin‘ versteht.

Meryem Yildiz im HTW-Magazin „Campus Stories“

Meryem Yildiz füllt seit dem Juni 2024 die Zentrale Antidiskriminierungsstelle mit viel Erfahrung und Leidenschaft aus. Dazu hat sie dem HTW-Magazin ‚Campus Stories‘ ein Interview gegeben. [Hier finden Sie das Interview.](#)

„Professorinnenprogramm 2030“ des Bundes und der Länder – Antrag eingereicht

Die nächste Förderphase des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder steht an. Um wie in allen zurückliegenden Förderperioden zusätzliche Mittel für Frauenförderung und Gleichstellung zu akquirieren, haben wir im August den umfangreichen Antrag eingereicht. Wir streben an, zwei Regelprofessuren und eine Vorgriffsprofessur fördern zu lassen. Zudem sollen Pilotvorhaben für mehr Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt werden. Wir danken den vielen Hochschulangehörigen, die im Wintersemester 2023/24 sowie im Sommersemester 2024 im Rahmen von Hintergrundgesprächen, Gremiensitzungen und Workshops ihre Einschätzungen und Erfahrungen mit uns geteilt und somit entscheidend dazu beitragen haben, den Fokus der Gleichstellungsarbeit unserer Hochschule bedarfsgerecht zu schärfen.

Gleichstellungskonzept 2025-2029 ist in Arbeit

Bereits seit 2008 wird im Gleichstellungskonzept die Arbeit für marginalisierte Gruppen an der HTW Berlin, damals noch als FHTW, beschrieben. Aufgezeigt wird, was in den jeweils zurückliegenden Jahren durch die Arbeit für mehr Gendergerechtigkeit und weniger Diskriminierung erreicht wurde und an welchen Stellen die Arbeit noch ausgebaut wird bzw. Maßnahmen verändert und angepasst werden. Das aktuelle Konzept gilt bis Ende dieses Jahres (LINK: [Gleichstellungskonzept der HTW Berlin 2019-2024](#)). Auf der Grundlage des Antrags im „Professorinnenprogramm 2023“ sind wir im Zentralen Referat dabei, das neue Gleichstellungskonzept inklusive neuem „Aktionsplan Frauenförderung und Gleichstellung“ zu entwickeln. Die Hochschulgremien werden sich Anfang 2025 damit befassen und den neuen Aktionsplan verabschieden.

2. Themen und Projekte

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit – Gründung des bundesweiten „Bündnisses für geschlechtergerechte Arbeitsbewertung“ am 05.11.2024

Dr. Ulrike Richter ist Mitinitiatorin des Aufrufs zur „Gründung des Bündnisses für geschlechtergerechte Arbeitsbewertung“ ([Link](#)). Auf Einladung von Dr. Sünne Andresen und Dr. Ulrike Richter hatte am 16.03.2023 an der HTW Berlin die Veranstaltung [„Mit Macht von unten?! Feministischer Ratschlag Entgeltgerechtigkeit“](#) stattgefunden, um die hochschulübergreifende und bundesweite Vernetzung jener Gleichstellungsakteur*innen zu intensivieren, die sich in ihren Organisationen, aber auch im Rahmen diverser Netzwerke mit dem Schließen der Entgeltlücke befassen. Einige der Teilnehmerinnen haben anschließend ihre Zusammenarbeit vertieft. Gemeinsam riefen sie anlässlich des Equal Pay Days am 06.03.2024 zur Gründung des Bündnisses auf. Am 05.11.2024 wird nun im Rahmen des [Gleichstellungstages der „Bundesstiftung Gleichstellung“](#) die Bündnisgründung erfolgen.

Aufruf zur Mitarbeit im Vertrauensteam

Hochschulen sind gesetzlich dazu verpflichtet, eine Melde- und Beschwerdestelle einzurichten. In der HTW Berlin übernimmt diese Funktion die Zentrale Antidiskriminierungsstelle. Unterstützt von einem „Vertrauensteam“, geht sie Meldungen und Beschwerden von Menschen nach, die Diskriminierungserfahrungen machen. Derzeit setzt sich das Vertrauensteam aus sieben Hochschulangehörigen aus unterschiedlichen Bereichen wie dem Career Service, dem Allgemeinen Studierendenservice und dem Hochschulrechenzentrum zusammen. Sie widmen sich jeweils zu dritt einer Fallbearbeitung. Die Mitglieder des Vertrauensteams werden von der Hochschulleitung berufen und sind im Rahmen ihrer regulären Aufgaben im Vertrauensteam tätig. Wir suchen Hochschulangehörige, die im Vertrauensteam mitwirken möchten. Das können Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen oder Mitarbeiter*innen in Technik, Service und Verwaltung sein. Die Voraussetzungen dafür sind Empathie, Dialogfähigkeit sowie ein Grundverständnis von Antidiskriminierung und Diversität. Die Hochschule unterstützt die fachliche Weiterbildung und finanziert eine regelmäßige Supervision. Den Zeitaufwand ihrer Mitarbeit im Vertrauensteam bestimmen alle entsprechend ihres Arbeitsaufkommens selbst. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Meryem Yildiz: antidiskriminierung@htw-berlin.de.

HTW-Gründung vor 30 Jahren. Wer war dabei? Zeitzeug*innen-Aufruf

2024 begeht die HTW Berlin ihr 30-jähriges Jubiläum. Bei der Gründung der Hochschule 1994 wurden mehrere Fachschulen zusammengeführt, an denen bereits zu DDR-Zeiten Studierende ausgebildet worden waren. Noch heute arbeiten an unserer Hochschule Menschen, die vor der politischen Wende an einer dieser Einrichtungen tätig waren. Andere sind bereits in den Ruhestand verabschiedet worden. Wir sind nach wie vor auf der [Suche nach Menschen, die über ihre Erinnerungen und Erfahrungen berichten wollen](#); die vielleicht sogar Erinnerungsstücke aufgehoben haben, die eigene Geschichten erzählen (Kontakt: frauenbeauftragte@htw-berlin.de). Erfreulicherweise konnten wir bereits Kontakte zu mehreren Zeitzeug*innen knüpfen und diese für eine Veranstaltung gewinnen, die am 27.11.2024 im Rahmen der Feierlichkeiten zu „30 Jahre HTW“ mit dem Historiker Axel Kahl stattfinden wird. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Weitere Infos hierzu in Kürze auf: <https://www.htw-berlin.de>

Diversitätssensibilisierung für die Teams des Berliner Start Up Stipendiums hat zum zweiten Mal stattgefunden

Dieses Jahr werden durch das [Berliner Start Up Stipendium](#) an der HTW Berlin wieder spannende Teams mit ihren Gründungsideen gefördert. Dabei darf – wie bereits vor einem Jahr erfolgreich erprobt – das Thema Diversität nicht fehlen. In einem mehrstündigen Workshop haben Dr. Jette Hausotter und Sally Paege (ZRVI) gemeinsam mit Lena Scholpp (Startup-Coach im SIC) die Gründer*innen zu rechtlichen Grundlagen sowie praktischen Ansätzen zur Steigerung der Diversität im Arbeitskontext geschult.

3. Veranstaltungen und Termine

Infoveranstaltung „Berufsperspektive: Professorin an einer HAW“ am 14.10.2024

Studentinnen und Absolventinnen, die sich für eine wissenschaftliche Karriere interessieren, können sich am **14. Oktober 2024 von 15:00 bis ca. 19:30 Uhr** an der Berliner Hochschule für Technik über die Voraussetzungen einer Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften informieren. Zudem können sie ins Gespräch kommen mit Wissenschaftlerinnen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, die diesen Weg gegangen sind. Für Promotionsinteressentinnen wird es einen eigenen Workshop geben.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten von HTW Berlin, HWR und BHT Berlin. Weitere Informationen finden Sie hier: [Anmeldung und Programm](#)

Salongespräch „Vielfältig. Tolerant. Zukunftsoffen. - Perspektiven für eine solidarische Zukunft in Schöne-weide“ am 15.10.2024

Das „Zentrum für Demokratie“ und der „Industriesalon Schöne-weide“ laden ein zu einem Salongespräch mit Akteur*innen aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Gemeinsam mit den Gästen möchten sie diskutieren, welchen Stellenwert Toleranz und Vielfalt in Schöne-weide heute haben und wie der Standort dauerhaft ein lebendiger Kiez bleiben kann. Für die HTW Berlin diskutiert Dr. Jette Hausotter auf dem Podium mit. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sein möchten: [Programm des Salongesprächs in Schöne-weide](#)

Online-Veranstaltung „Alles was Recht ist - Diskriminierung in der Hochschullehre aus juristischer Sicht“ am 21.10.2024

Kompakt und verständlich beleuchten juristische Expert*innen, Antidiskriminierungsexpert*innen, Lehrende und Studierendenvertreter*innen am 21.10.2024 von 9:30 bis 13:30 Uhr Diskriminierungsaspekte von Lehr- und Lernsituationen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Gender- und Technik-Zentrum der Berliner Hochschule für Technik (BHT), des Bereichs Anti-Diskriminierung der Fakultät I und der Stabsstelle für Strategische Maßnahmen der Fakultät II der Technischen Universität Berlin (TU Berlin) durchgeführt. Meryem Yildiz ist für die HTW Berlin als Expertin für das Diskriminierungs-Monitoring und Fallmanagement auf dem Podium vertreten. Mehr Infos und Teilnahmemöglichkeit finden Sie hier: [Programm und Anmeldung](#)

„25 Jahre Ökonominnennetzwerk *efas*: Stand und Perspektiven feministischer Ökonomie“ am 06.12.2024

Die 22. *efas*-Fachtagung findet am 06.12.2024 zwischen 9:30-18:30 Uhr an der HTW Berlin in Raum A 238 am Campus Treskowallee statt. Im Zentrum der Tagung steht die Frage, wie Ansätze feministischer Ökonomie, die sich in den vergangenen 25 Jahren vielfältig entwickelt haben, den wirtschaftswissenschaftlichen Diskurs, die Theoriebildung, die Schwerpunkte von Forschung und Lehre etc. beeinflusst haben. Wir wollen fragen und diskutieren, wie sich die Inhalte, Themen, Paradigmen in den vergangenen 25 Jahren entwickelt haben und ob es gelungen ist, Geschlechterforschung in den Wirtschaftswissenschaften zu etablieren. Wir

freuen uns auf Beiträge der Professorinnen Dorothea Schmidt (HWR Berlin), Renate Ortlieb (Universität Graz), Doris Weichselbaumer (Universität Linz), Judith Derndorfer (Arbeiterkammer Wien) sowie Diskussionen mit weiteren Expertinnen und Vertreter*innen feministisch-ökonomischer Netzwerke. Ein weiterer Programmpunkt wird die Verleihung des Nachwuchsförderpreises von *efas* sein. Im Anschluss an die Tagung laden wir zur Mitgliederversammlung ein. [Programm und Anmeldeöglichkeit finden Sie hier](#).

Die *efas*-Geschäftsstelle befindet sich an der HTW Berlin und wird aus Mitteln des Berliner Chancengleichheitsprogramms (BCP) finanziert.

Save the Date: Frauenversammlung 2025

Am 18.03.2025 wird von 9:00 bis 13:15 Uhr im Audimax des Campus Treskowallee die Frauenversammlung 2025 stattfinden. Wir laden herzlich alle HTW-Angehörigen ein, die sich als weiblich identifizieren oder als Frauen wahrgenommen werden! Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor; Programm folgt.

4. Lehrangebot Gender und Diversity Studies

Jedes Semester bietet das Zentrale Referat „Gleichstellung und Antidiskriminierung“ verschiedene AWE-Lehrveranstaltungen an. Diese werden durch die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des Referats gestaltet oder durch Lehrbeauftragte, die aus Mitteln des „Berliner Chancengleichheitsprogramms“ (BCP) finanziert werden. Die AWE sind für Studierende aller Studiengänge geöffnet ([Mehr Informationen und Belegung](#)). Die Themen dieses Semesters sind:

- „Let's talk about... Sexualitäts- & Beziehungsideale hinterfragen, neu denken und selbst gestalten“ (Miriam Scheibe, FB 1),
- „Feministische Analysen von Design und Technik“ (Verónica Orsi, FB 1),
- „Dirty Computers – zum Verhältnis von Computertechnologie und gesellschaftlichen Machtverhältnissen“ (Anika Merklein, FB 2),
- „Gesellschaftliche Privilegien – erkennen, verstehen, reflektieren“ (Sally Paege, ZRVI/FB 2),
- „Feministische Ökonomie in Theorie und Praxis“ (Josephine Schmidt, ZRVI/FB 3).

5. Weiterbildungen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung

Die HTW Berlin bietet diverse interne Weiterbildungen an, mit denen Hochschulmitarbeiter*innen ihr Wissen in den Bereichen Gleichstellung und Antidiskriminierung erweitern können. Studierende können daran teilnehmen, wenn sie ein Wahlamt innehaben oder Beratungs- oder Gremienaufgaben wahrnehmen. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt per Selbsteinschreibung in Moodle: <https://moodle.htw-berlin.de/course/index.php?categoryid=5459> (Einschreibeschlüssel: „PE2024“).

Die nächsten Termine sind:

- „Gut beraten. Haltung, Gesprächstechniken und Resilienz für Beratende im Bereich Antidiskriminierung“ am 15.10.2024
- „Rassismus im Wissenschaftssystem - Auswirkungen und Gegenstrategien“ am 21.10.2024
- „Professionelle und chancengerechte Stellenbesetzungsverfahren“ am 13.11.2024
- „Einstiegsschulungen zur Antidiskriminierungsrichtlinie und zum Schutzkonzept zur Prävention von und zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt der HTW Berlin“ am 14.11.2027
- „Handlungsfähigkeiten von Männern im Kontext von Sexismus und sexualisierter Gewalt“ am 10.12.2024 (abweichender Einschreibeschlüssel: G&A2024)
- Online-Tutorial „Genderfairness in Berufungsverfahren“